

CH | 5_23

Dezember



Ökonomisches Pferdemanagement

CORINNE HAUSER, Betriebsökonomin + Tierpsychologie ATN, REHA TRAINER MRS (CERP),
Plattenstrasse 27, 8810 Horgen, +41 79 677 56 55, corinnehauser@bluewin.ch, www.corinnehauser.ch

*«Hoffnung kann nur im
gemeinsamen Handeln und im
Miteinander entstehen und realisiert
werden. Aus unserem Privileg, mehr
als andere hoffen zu können,
entspringt die Verantwortung, etwas
für die Träume, Sehnsüchte und
Ziele anderer zu tun.»*

Hannah Arendt



Liebe Pferdefreunde

Ich möchte an dieser Stelle keinen Jahresrückblick, sondern einen Ausblick – einen persönlichen Wunsch – für das neue Jahr formulieren. Ich hoffe, dass es im Jahr 2024 weitere bedeutende Entwicklungen in Bezug auf Pferde geben wird.

Das Verständnis, die Forschung und die Entwicklung nehmen weiter zu. Altes Wissen wird vermehrt wieder wertgeschätzt, um die Kommunikation zwischen Pferden und ihren Besitzern zu verbessern. Der ethische Druck in der Ausbildung von Pferden und Menschen nimmt weiter zu. Die Ausbildungsverantwortlichen besinnen sich auf die Grundbedürfnisse, auf die Gesundheit und die Sicherheit im Umgang mit Pferden. Sie verfolgen das Ziel, dem Menschen die Fähigkeiten und das Verhalten unserer Pferde besser verständlich zu machen, um das Reiterpaar in ihrer Harmonie individuell fördern zu können.

Die Reitsport- und Zuchtverbände beginnen auf den Druck zu reagieren und setzen den Fokus darauf, die globale Reiterwelt zu einen. Ohne Kompromissbereitschaft konzentrieren sie sich durchsetzungsstark auf eine ganzheitliche Betrachtung in Bezug auf Zucht, Sport und Wohlbefinden aller Pferde. Wobei nicht nur die körperliche, sondern auch die mentale Gesundheit der Tiere berücksichtigt wird. Es wird vermehrt auf eine ausgewogene und individuell angepasste Ausbildung geachtet.

Die Lernbereitschaft der Pferdebesitzenden nimmt weiter zu, damit der komplexe Zusammenhang zwischen Pferden, Politik und der Menschen, der historisch gewachsen ist, besser verstanden werden kann um daraus resultierend den Bedürfnissen des Nutztieres Pferd gerecht werden zu können. So dass auch weiterhin das Pferd einen nachhaltigen Einfluss haben kann.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten, einen guten Start ins 2024 und wünsche uns allen, dass unser stetes Bestreben um das Wohlergehen der Pferde uns noch mehr verbindet und wir die Kraft haben, jeden Tag ein gutes Vorbild zu leben...

C. Hauser

Projektgruppe pferdegerechtes Raufutter

(Initiiert und finanziert durch den Erlös des Symposiums PFERDE 2021 und 2023)

*«Forschung für das Wohlbefinden
der Pferde – praktischer geht es
nicht und für ALLE Equiden
umsetzbar!»*

Wir haben einen Namen: «BEST OF HORSEHAY». Die Schulungsscripte sind reingeschrieben – die Vorbereitungen für die Produktion der Schulungsvideos laufen. Wir ernten viel Lob für das Vorhaben und trotzdem brauchen wir nun finanzielle Unterstützung, um das Konzept zum Fliegen zu bringen. Genau daran arbeiten wir nun auf Hochtouren.

«Zu wissen, was man weiss,
und zu wissen, was man tut,
das ist Wissen.»
Konfuzius

Kennen – Wissen – Können – Pferd und Mensch als Einheit denken

Sie referierte am letzten Symposium PFERDE über den Sitz und den Einfluss auf die Trageschwäche. In Ihrer feinen, aber präzisen Schulungsrhetorik bringt sie dem Reiter das Bewusstsein für seinen und den Pferdekörper näher.

Andrea Kögler, Physiotherapeutin, sektorale Gesundheitspflegerin, Pferdeosteopathin, Trainer C klassisch-barocke Reiterei / Basissport, Trainer B Dressur FN, Therapie für Pferde & Menschen. Bedingt durch ihre therapeutische Tätigkeit richtete sich das Augenmerk immer mehr auf das Thema «Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung des Pferdes durch korrektes Reiten» – getreu dem Motto «Gutes Reiten reicht». Sie befasst sich intensiv mit der Schulung des Reitersitzes. Sie ist ausgebildet in KastnerMotion – Funktionelle Sitzschulung auf Grundlage der Biomechanik von Pferd und Reiter. Ein Konzept aus dem Bereich der Bewegungswissenschaften. Sie will die Gesundheit der Pferde nicht nur erhalten, sondern auch fördern.

Funktionelle Sitzschulung – was heisst das wirklich?

Im Reitsport geht es darum, zwei Lebewesen aufeinander abzustimmen. Diese Einheit von Pferd und Reiter wird oft – zu Recht – als das höchste Glück auf Erden bezeichnet, doch daraus können für den vierbeinigen Sportler auch Probleme entstehen. In ihrer Arbeit sieht sie oft, welchen grossen Einfluss Reiter auf ihre Pferde haben können. Sind Sie als Reiter beispielsweise schief, etwa durch eine Wirbelsäulenverkrümmung, können Sie diese Schiefe auf Ihr Pferd übertragen. Daher ist ihr Lieblingsthema der Sitz des Reiters – das liegt ihr besonders am Herzen. Der Sitz ist keine statische Position – Er ist vielmehr eine fein abgestimmte Bewegung.

Die Gesundheit des Reiters – Reiter und Pferd kann man nicht auseinander denken.

Andrea Kögler bietet Ihnen nicht nur die Hilfe als Pferdeosteopathin an, sondern auch in der menschlichen Physiotherapie. Da sich im Reitsport Pferd und Reiter in ihrer Gesundheit gegenseitig bedingen, ist es immer sinnvoll, mit beiden zu arbeiten. Wo ein krankes Reitpferd ist, ist meistens auch ein Reiter mit Beschwerden des Bewegungsapparates zu finden. Reiten ist Balance. Die Koordination und Reaktion ist sehr komplex, deshalb sollte der Reiter die eigene Koordination üben. Reiten heisst jeden Muskel einzeln abfragen zu können

Andrea Kögler sucht eine Location in der Schweiz – wetterunabhängig mit Reithalle und Tagesboxen. Wenn jemand eine entsprechende Infrastruktur kennt – bitte melden bei corinnehauser@bluewin.ch.

**Mögliche Kursdaten in der Schweiz: 23./24.3.24 und 20./21.7.24 und 12./13.10.24
Pro Tag werden 2 x 30 Minuten Lektionen (morgens und nachmittags) geritten.**

Wissenstransfer

PFERD – MENSCH – HIPPOLOGIE

*Das hippologische Universum und
das humane Denken sollen näher
zusammenrücken, sich professionell
vernetzen, Synergien nutzen,
Erfahrungen austauschen und Hand
in Hand zusammenarbeiten.*

Symposium PFERDE 2023 Gelenke – Sehnen – Prophylaxe

Zitate aus den Vorträgen unserer Fachleute:

6 Referierende – 6 verschiedene Themen = 1 GEMEINSAMER NENNER!

Die Hypothese: «Die Zucht produziert zunehmend ungesunde Pferde.»

Die Zucht hat grosse Qualitätsfortschritte erreicht und produziert nicht «ungesündere» Pferde per se – sie ist jedoch dem eigenen Erfolg zum Opfer gefallen. Sie hat in einem immensen Spagat diverse Herausforderungen zu meistern. Und die Zucht kann Erfolge in Sachen Gesundheit verzeichnen, kämpft jedoch mit neuen Erbkrankheiten.



Dominik Burger, PD Dr. med. vet., Leitung ISME Avenches, Equipenchef Eventing SVPS spricht im Teil 1 über Zucht – der Spagat zwischen Genetik, Design, Nutzung und Gesundheit.

Corinne Hauser, Ökonomisches Pferdemanagement, Plattenstrasse 27, 8810 Horgen, 079 677 56 55, corinnehauser@bluewin.ch, www.corinnehauser.ch

Der Faktor «Bodenqualität» wird grundsätzlich zu wenig beachtet oder unterschätzt. Die Bedeutung ihrer Auswirkungen auf den Bewegungsapparat des Pferdes. Mit einem Training unter Berücksichtigung von Gesundheit, Wohlbefinden und Leistung, muss bei der Planung der Trainingseinheiten vier wichtige Grundsätze beachtet werden. Trainingsvariation fördert die allgemeine Kraft und Ausdauer, was wiederum die langfristige Gesundheit fördern dürfte. Sie hilft, den Bedarf an «Wiederaufbau» oder Anpassung auszugleichen, was ein wichtiger Teil des Trainingseffekts ist. Erfahrungsgemäss trägt die Trainingsvariation auch zur Förderung der mentalen Motivation bei, sowohl beim Pferd als auch beim Menschen. Die Gesundheit und Leistung eines Pferdes wird durch ein kompliziertes Zusammenspiel vieler Faktoren beeinflusst, wobei sowohl der Reitboden als auch die Ausbildung eine wichtige Rolle spielen.



Stéphane Montavon, Dr. med. vet., DVM, CERP, Chef Veterinärdienst der Armee und Vize-Präsident von COFICHEV, erläutert das Thema detailliert im Teil 2 «Wissenschaftliche Studien über die Qualität von Böden und Reitplätzen im weitesten Sinne – Auswirkungen auf den Bewegungsapparat des Pferdes».

Um Ihnen zu erklären, was Prophylaxe ist, und wieso sie so wichtig ist, könnten wir die Uhr 2400 Jahre zurückdrehen: 400 Jahre vor Christus, im antiken Griechenland hat Hippokrates, der Urvater der Medizin gesagt: **«Dass die Prophylaxe, dass Vorbeugen von Krankheiten, wichtiger und besser ist als deren Heilen.»** Die Prophylaxe beginnt also nicht beim Erkennen von deutlichen Lahmheiten, sondern beim Erkennen von ganz leichtgradigen Lahmheiten.



Erfahren Sie warum Corsin Heim, Dr. med. vet. FVH, Pferde Zahnmediziner GST, ECVS-Residency, Oberarzt Chirurgie Departement Pferde, Vetsuisse-Fakultät, UZH, bei der **Früherkennung auf das «Golden Eye» Equigate** setzt und was man über die verschiedenen Therapieansätze heute weiss. Teil 3 Prophylaxe dank objektiver Ganganalyse – Gelenks- und Sehnenerkrankungen frühzeitig erkennen und therapieren. Symposium PFERDE 2023

Thermographie - Welche Möglichkeiten die Thermographie für die Früherkennung von Stressbereichen und die medizinische Diagnostik bietet und wo das Verfahren an seine Grenzen stösst.



Im Teil 4 Medizinische Thermographie: Chancen und Grenzen in Prophylaxe und Diagnostik Symposium PFERDE 2023 erklärt Tanja Lindermeier, Pferdephysiotherapeutin (DIPO), Equikinetik®, DualAktivierung®, Kompetenzzentrum Pferdethermographie, das wie und warum zur Früherkennung mit der Thermographie.

Der Pferdekörper ist eine funktionelle Einheit und keine einzige Struktur darf isoliert betrachtet und behandelt werden. Das Exterieur, angeboren oder erworben, beeinflusst alle Systeme und damit die funktionelle Einheit. So kann eine Fehlstellung im Huf das System auch aus dem Gleichgewicht bringen und Verletzungen hervorrufen. Oder die falsche Belastung verursacht die Huffehlstellung und kann dadurch weitere Probleme verursachen. Die Strukturen passen sich der Belastung an und ändern ihre Form dementsprechend. Der Knochen und die Muskulatur wird dort stark, wo sie gebraucht wird, und richtet sie sich so aus wie der Körper sie benutzt. Wir können mit der täglichen Belastung und Arbeit den Körper des Pferdes in einem gewissen Grad formen. Korrekte Arbeit ergibt ein ausgeglichenes und möglichst symmetrisches Muskelprofil und ausgeglichene Belastung der Strukturen.



Erfahren Sie mehr von Brigitte Strebler, eidg. Dipl. Human- und Tierphysiotherapeutin HFP, Präsidentin SVTPT, die funktionelle Anatomie und Exterieur mit Berücksichtigung der biomechanischen Aspekte. Teil 5 Gelenk – Sehne oder gehört mehr dazu?

Sitz – Viele haben vergessen, wie ein korrekt gerittenes Pferd und ein korrekt sitzender Reiter aussehen! Korrektes Reiten ist anspruchsvoll. Unsere Pferde sind sehr dankbar für jede

Corinne Hauser, Ökonomisches Pferdemanagement, Plattenstrasse 27, 8810 Horgen, 079 677 56 55, corinnehauser@bluewin.ch, www.corinnehauser.ch

Bemühung von uns, es besser zu machen. Die Reiter müssen lernen – Wissen macht vieles einfacher und besser nachvollziehbar!



Andrea Kögler, Physiotherapeutin, sektorale Gesundheitspflegerin, Pferdeosteopathin, Trainer C klassisch-barocke Reiterei / Basissport, Trainer B Dressur FN, Therapie für Pferde & Menschen spricht ein HURRA auf den «schweren» leichten Sitz aus! **Ein guter Sitz ist massgebliche Prävention für die Pferdegesundheit! Wir sind das unseren Pferden schuldig, meint sie.** Teil 6 «Die Basis für einen guten Sitz».

Hippokrates: **"Wer einer Krankheit vorbeugt, muss gar nicht erst nach Methoden der Heilung fragen. Denn die Heilung ist vermutlich komplizierter, langwieriger und teurer!"**
Korrektes Bodyforming, Problemzonen und der 6. Sinn des Pferdes.



Brigitte Stebler, eidg. Dipl. Human- und Tierphysiotherapeutin HFP, Präsidentin SVTPT, **referiert im Teil 7 über Prävention – Prähabilitation – Rehabilitation – Reathletisierung – um mit dem Pferd ans Ziel zu kommen:** Ein sich optimal bewegendes Pferd mit optimalem Body, das zufrieden ist, seine Strukturen optimal belasten kann und so auch zufriedene Leute in seiner Umgebung hat.

Für alle die keinen Platz mehr bekommen haben: Alle Podcasts sind auf der [Shop-Seite](#) downloadbar. Sie haben die Möglichkeit zwischen den Fachvorträgen oder den Reden für das allgemeine Publikum zu wählen. Ich empfehle allen Nicht-Fachpersonen sich die Publikumsvorträge anzusehen, das Publikum war spitze und hat angeregt interessante Fragen gestellt.

Finden Sie heraus, was der gemeinsame Nenner ist. Eines sei schon verraten, es geht um das **WIE DIE SOGENANTEN ENDSTADIEN VON VERLETZUNGEN VERHINDERT WERDEN KÖNNEN**, statt sie mit sehr schlechten Aussichten auf längerfristigen Erfolg behandeln zu wollen.

Der Erlös aus dem Verkauf der Podcast fließt in das Projekt «BEST OF HORSEHAY». Jeder Beitrag von Ihnen hilft uns allen – Pferden, Mediziner, Reitern und Ausbildern.

SAVE THE DATE! 1. + 2. NOVEMBER 2024

FÜR EIN WEITERES SPANNENDES THEMA RUND UM DIE PFERDE – DEN MENSCHEN UND DAS HIPPOLOGISCHE UNIVERSUM.

COFICHEV INFORMIERT:

FEI Campus Modul: «Ethik und Wohlbefinden – eine Einführung.»

in Zusammenarbeit mit FEI Campus und Dr. Isabelle Imboden

Dieses Modul basiert auf dem im Jahr 2022 veröffentlichten Ethikbericht und beinhaltet die folgenden Themen:

- Die gesellschaftliche Akzeptanz und ihre Bedeutung («Sozial Licence to Operate SLO»)
- Welche Begriffe werden in der in Diskussionen über Ethik und Wohlbefinden verwendet und was bedeuten sie?
- Was beinhaltet die Sorgfaltspflicht?
- Die fünf unverzichtbaren Freiheiten aus Sicht des Tierschutzes.
- Wie man das Wohlbefinden eines Pferdes beurteilt?

Ein herzliches Dankeschön an alle Personen, die dieses Projekt ermöglicht haben!

<https://campus.fei.org/course/info.php?id=469>

Corinne Hauser, Ökonomisches Pferdemanagement, Plattenstrasse 27, 8810 Horgen, 079 677 56 55, corinnehauser@bluewin.ch, www.corinnehauser.ch